

Referenzen zur biblischen Zeitrechnung

© 1985–2016 Eckhard Walter, Norbert Südland

1. Erläuterungen

Die Textstellen entstammen folgender Bibelübersetzung:

“Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luthers.”, Revision durch Dr. Johann Philipp Fresenius, (1751); Druck und Verlag von Heinrich Ludwig Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

Sind die Zahlen bei meiner Aufstellung in Ziffern statt in Worten angegeben, so sind sie der Samaritanischen Thora und nicht dem dann anders lautenden Masoretischen Pentateuch entnommen, was die Richtigkeit der Aussagen in Jeremia 8,8 und Matthäus 5,18 unterstreicht:

8. Wie möget ihr doch sagen:

Wir wissen, was recht ist, und haben die heilige Schrift vor uns?

Ist es doch eitel Lügen, was die Schriftgelehrten setzen. (Jeremia 8,8)

18. Denn ich sage euch, wahrlich,

bis daß Himmel und Erde zergehe, wird nicht zergehen der kleinste Buchstabe,

noch ein Titel vom Gesetz, bis daß es alles geschehe. (Matthäus 5,18)

Die Bibel eignet sich auch als Lehrbuch der Mathematik, speziell für Historiker, auch wenn die Hauptabsicht dieses Buches der Bußruf an uns Sünder ist, für die der Sohn Gottes vom Himmel herabkam und am Kreuz starb.

Da die Beschäftigung mit der biblischen Zeitrechnung viel Zeit erfordert, sollte vor dem eigentlichen Beginn der wissenschaftlichen Arbeit die Rahmenbedingung aus Psalm 90 beachtet werden, wo Mose betet:

12. Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.

(Psalm 90,12)

Aalen /Württemberg, den 31.12.2001

Norbert Südland

2. Außerbiblische Quellen

2.1. Geschichtsbücher

Der Regierungsantritt Nebucad=Nezars wird mit 604 v.Chr. angegeben.

Der Regierungsantritt von Cores wird mit dem 29.10.539 v.Chr. angegeben.

2.2. Israelische Zeitrechnung

Das Jahr der Schöpfung ist das Jahr 3761 vor Christus, so daß wir am Tag der deutschen Wiedervereinigung (3.10.1990) nach dem israelischen Kalender auf 5750 Jahre Weltgeschichte zurückblicken konnten.

3. Entdeckte Druckfehler (nun korrigiert)

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Könige 12,21: | 8.-letztes Wort mußte "wieder" statt "wider" heißen. |
| 2. Könige 15,38: | Letztes Wort mußte "Statt" statt "Stadt" heißen. |
| 2. Chronik 12,13: | 17. Wort mußte "Rehabeam" statt "Rahabeam" heißen. |

4. Zitate der verwendeten Bibelstellen

1. Mose 1

1. Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
23. Da ward aus Abend und Morgen der fünfte Tag.
27. Und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und er schuf sie ein Männlein und ein Fräulein.
31. Und Gott sah an Alles, was er gemacht hatte, und siehe da, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.

1. Mose 2

1. Also ward vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer.
2. Und also vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte. Und ruhet am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er machte.
3. Und segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, darum, daß er an demselben geruhet hatte von allen seinen Werken, die Gott schuf und machte.
4. Also ist Himmel und Erde geworden, da sie geschaffen sind zu der Zeit, da Gott der Herr Himmel und Erde machte.

1. Mose 5

1. Dieß ist das Buch von des Menschen Geschlecht. Da Gott den Menschen schuf, machte er ihn nach dem Gleichniß Gottes.
2. Und schuf sie, ein Männlein und Fräulein, und segnete sie, und hieß ihren Namen Mensch, zur Zeit, da sie geschaffen wurden.
3. Und Adam war hundert und dreißig Jahre alt und zeugte einen Sohn, der seinem Bilde ähnlich war, und hieß ihn Seth.
4. Und lebte darnach acht hundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter,
5. Daß sein ganzes Alter ward neun hundert und dreißig Jahre, und starb.
6. Seth war hundert und fünf Jahre alt und zeugte Enos.
7. Und lebte darnach acht hundert und sieben Jahre und zeugte Söhne und Töchter,
8. Daß sein ganzes Alter ward neun hundert und zwölf Jahre, und starb.
9. Enos war neunzig Jahre alt und zeugte Kenan.
10. Und lebte darnach acht hundert und fünfzehn Jahre und zeugte Söhne und Töchter,
11. Daß sein ganzes Alter ward neun hundert und fünf Jahre, und starb.
12. Kenan war siebenzig Jahre alt und zeugte Mahalaleel.
13. Und lebte darnach acht hundert und vierzig Jahre und zeugte Söhne und Töchter,
14. Daß sein ganzes Alter ward neun hundert und zehn Jahre, und starb.
15. Mahalaleel war fünf und sechzig Jahre alt und zeugte Jared.
16. Und lebte darnach acht hundert und dreißig Jahre und zeugte Söhne und Töchter,
17. Daß sein ganzes Alter ward acht hundert fünf und neunzig Jahre, und starb.
18. Jared war 62 Jahre alt und zeugte Henoch.
19. Und lebte darnach 785 Jahre und zeugte Söhne und Töchter,
20. Daß sein ganzes Alter ward 847 Jahre, und starb.
21. Henoch war fünf und sechzig Jahre alt und zeugte Methusalah.

22. Und nachdem er Methusalah gezeugt hatte, blieb er in einem göttlichen Leben drei hundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter,
23. Daß sein ganzes Alter ward drei hundert fünf und sechzig Jahre.
24. Und dieweil er ein göttliches Leben führte, nahm ihn Gott hinweg, und ward nicht mehr gesehen.
25. Methusalah war 67 Jahre alt und zeugte Lamech.
26. Und lebte darnach 653 Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
27. Daß sein ganzes Alter ward 720 Jahre, und starb.
28. Lamech war 53 Jahre alt und zeugte einen Sohn,
29. Und hieß ihn Noah und sprach: Der wird uns trösten in unserer Mühe und Arbeit auf Erden, die der Herr verflucht hat.
30. Darnach lebte er 600 Jahre und zeugte Söhne und Töchter,
31. Daß sein ganzes Alter ward 653 Jahre, und starb.
32. Noah war fünf hundert Jahre alt und zeugte Sem, Ham und Japhet.

1. Mose 7

11. In dem sechshundertsten Jahre des Alters Noahs, am siebzehnten Tage des andern Monden, das ist der Tag, da aufbrachen alle Brunnen der großen Tiefe, und thaten sich auf die Fenster des Himmels,
12. Und kam ein Regen auf Erden vierzig Tage und vierzig Nächte.
21. Da ging alles Fleisch unter, das auf Erden kreucht, an Vögeln, an Vieh, an Thieren und an Allem, das sich reget auf Erden, und an allen Menschen.

1. Mose 8

13. Im sechshundert und ersten Jahr des Alters Noahs, am ersten Tage des ersten Monden, vertrocknete das Gewässer auf Erden. Da that Noah das Dach von dem Kasten und sah, daß der Erdboden trocken war.
14. Also ward die Erde ganz trocken am sieben und zwanzigsten Tage des andern Monden.

1. Mose 9

28. Noah aber lebte nach der Sündfluth drei hundert und fünfzig Jahre,
29. Daß sein ganzes Alter ward neun hundert und fünfzig Jahre, und starb.

1. Mose 10

25. Eber zeugte zwei Söhne; einer hieß Peleg, darum, daß zu seiner Zeit die Welt vertheilt ward; deß Bruder hieß Jaketan.

1. Mose 11

5. Da fuhr der Herr hernieder, daß er sähe die Stadt und den Thurm, die die Menschenkinder bauten.
8. Also zerstreute sie der Herr von dannen in alle Länder, daß sie mußten aufhören die Stadt zu bauen.
9. Daher heißt ihr Name Babel, daß der Herr daselbst verwirrt hatte aller Länder Sprache und sie zerstreut von dannen in alle Länder.
10. Dieß sind die Geschlechter Sems: Sem war hundert Jahre alt und zeugte Arphachsad, zwei Jahre nach der Sündfluth.
11. Und lebte darnach fünf hundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
12. Arphachsad war fünf und dreißig Jahre alt und zeugte Salah.
13. Und lebte darnach vier hundert und drei Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
14. Salah war dreißig Jahre alt und zeugte Eber.
15. Und lebte darnach vier hundert und drei Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

16. Eber war vier und dreißig Jahre alt und zeugte Peleg.
17. Und lebte darnach vier hundert und dreißig Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
18. Peleg war dreißig Jahre alt und zeugte Regu.
19. Und lebte darnach zwei hundert und neun Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
20. Regu war zwei und dreißig Jahre alt und zeugte Serug.
21. Und lebte darnach zwei hundert und sieben Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
22. Serug war dreißig Jahre alt und zeugte Nahor.
23. Und lebte darnach zwei hundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
24. Nahor war neun und zwanzig Jahre alt und zeugte Tharah.
25. Und lebte darnach hundert und neunzehn Jahre und zeugte Söhne und Töchter.
26. Tharah war siebenzig Jahre alt und zeugte Abram, Nahor und Haran.
32. Und Tharah ward 145 Jahre alt und starb in Haran.

1. Mose 12

1. Und der Herr sprach zu Abram: Gehe aus deinem Vaterlande und von deiner Freundschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will.
2. Und ich will dich zum großen Volke machen, und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und sollst ein Segen sein.
3. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen. Und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.
4. Da zog Abram aus, wie der Herr zu ihm gesagt hatte, und Lot zog mit ihm. Abram aber war fünf und siebenzig Jahre alt, da er aus Haran zog.

1. Mose 14

8. Da zogen aus der König von Sodom, der König von Gomorra, der König von Adama, der König von Zeboim, der König von Bela, die Zoar heißt, und rüsteten sich zu streiten im Thale Siddim,
9. Mit Kedor Laomor, dem Könige von Elam, und mit Thideal, dem Könige der Heiden, und mit Amraphel, dem Könige von Sinear, und mit Arioch, dem Könige von Elasar, vier Könige mit fünf.
17. Als er nun wieder kam von der Schlacht des Kedor Laomors und der Könige mit ihm, ging ihm entgegen der König von Sodom in das Feld, das Königsthal heißt.

1. Mose 15

1. Nach diesen Geschichten begab sich's, daß zu Abram geschah das Wort des Herrn im Gesicht, und sprach: Fürchte dich nicht, Abram, ich bin dein Schild und dein sehr großer Lohn.

1. Mose 16

16. Und Abram war sechs und achtzig Jahre alt, da ihm Hagar den Ismael gebar.

1. Mose 17

1. Als nun Abram neun und neunzig Jahre alt war, erschien ihm der Herr und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott, wandle vor mir und sei fromm.
5. Darum sollst du nicht mehr Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein; denn ich habe dich gemacht zum Vater vieler Völker.
15. Und Gott sprach abermal zu Abraham: Du sollst dein Weib Sarai nicht mehr Sarai heißen, sondern Sarah soll ihr Name sein.
17. Da fiel Abraham auf sein Angesicht und lachte und sprach in seinem Herzen: Soll mir, hundert Jahre alt, ein Kind geboren werden und Sarah, neunzig Jahre alt, gebären?

1. Mose 18

10. Da sprach er: Ich will wieder zu dir kommen, so ich lebe, siehe, so soll Sarah, dein Weib, einen Sohn haben. Das hörte Sarah hinter ihm hinter der Thür der Hütte.

14. Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein? Um diese Zeit will ich wieder zu dir kommen, so ich lebe, so soll Sarah einen Sohn haben.

1. Mose 19

24. Da ließ der Herr Schwefel und Feuer regnen von dem Herrn vom Himmel herab auf Sodom und Gomorra.

1. Mose 21

5. Hundert Jahre war Abraham alt, da ihm sein Sohn Isaak geboren ward.

1. Mose 23

1. Sarah war hundert sieben und zwanzig Jahre alt,

2. Und starb in der Hauptstadt, die da heißt Hebron im Lande Canaan. Da kam Abraham, daß er sie klagete und beweinete.

1. Mose 25

7. Das ist aber Abrahams Alter, das er gelebt hat, hundert und fünf und siebenzig Jahre.

8. Und nahm ab und starb in einem ruhigen Alter, da er alt und lebenssatt war, und ward zu seinem Volk gesammelt.

17. Und das ist das Alter Ismaels, hundert und sieben und dreißig Jahre; und nahm ab und starb und ward gesammelt zu seinem Volk.

24. Da nun die Zeit kam, daß sie gebären sollte, siehe, da waren Zwillinge in ihrem Leibe.

25. Der erste, der heraus kam, war röthlich, ganz rauch wie ein Fell; und sie nannten ihn Esau.

26. Zuhand darnach kam heraus sein Bruder, der hielt mit seiner Hand die Ferse des Esaus; und hießen ihn Jakob. Sechzig Jahre alt war Isaak, da sie geboren wurden.

1. Mose 32

28. Er sprach: Du sollst nicht mehr Jakob heißen, sondern Israel. Denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und bist obgelegen.

1. Mose 35

28. Und Isaak war hundert und achtzig Jahre alt,

29. Und nahm ab und starb und ward versammelt zu seinem Volke, alt und des Lebens satt. Und seine Söhne Esau und Jakob begruben ihn.

1. Mose 47

1. Da kam Joseph und sagte es Pharaon an und sprach: Mein Vater und meine Brüder, ihr kleines und großes Vieh und Alles, was sie haben, sind gekommen aus dem Lande Canaan; und siehe, sie sind im Lande Gosen.

9. Jakob sprach zu Pharaon: Die Zeit meiner Wallfahrt ist hundert und dreißig Jahre; wenig und böse ist die Zeit meines Lebens und langet nicht an die Zeit meiner Väter in ihrer Wallfahrt.

28. Und Jakob lebte siebenzehn Jahre in Egyptenland, daß sein ganzes Alter ward hundert und sieben und vierzig Jahre.

2. Mose 4

28. Und Mose sagte Aaron alle Worte des Herrn, der ihn gesandt hatte, und alle Zeichen, die

er ihm befohlen hatte.

29. Und sie gingen hin und versammelten alle Aeltesten von den Kindern Israel.

30. Und Aaron redete alle Worte, die der Herr mit Mose geredet hatte; und that die Zeichen vor dem Volke.

31. Und das Volk glaubte. Und da sie hörten, daß der Herr die Kinder Israel heimgesucht und ihr Elend angesehen hätte, neigten sie sich und beteten an.

2. Mose 7

7. Und Mose war achtzig Jahre alt, und Aaron drei und achtzig Jahre alt, da sie mit Pharao redeten.

2. Mose 12

2. Dieser Mond soll bei euch der erste Mond sein, und von ihm sollt ihr die Monden des Jahres anheben.

40. Die Zeit aber, die die Kinder Israel in Egypten gewohnt haben, ist vier hundert und dreißig Jahre.

41. Da dieselben um waren, ging das ganze Heer des Herrn auf Einen Tag aus Egyptenland.

3. Mose 25

1. Und der Herr redete mit Mose auf dem Berge Sinai und sprach:

2. Rede mit den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins Land kommt, das ich euch geben werde, so soll das Land seine Feier dem Herrn feiern;

3. Daß du sechs Jahre dein Feld besäest und sechs Jahre deinen Weinberg beschneidest und sammelst die Früchte ein.

4. Aber im siebenten Jahre soll das Land seine große Feier dem Herrn feiern, darin du dein Feld nicht besäen, noch deinen Weinberg beschneiden sollst.

5. Was aber von ihm selber nach deiner Erndte wächst, sollst du nicht erndten, und die Trauben, so ohne deine Arbeit wachsen, sollst du nicht lesen; dieweil es ein Feierjahr ist des Landes.

6. Sondern die Feier des Landes sollt ihr darum halten, daß du davon essest, dein Knecht, deine Magd, dein Tagelöhner, dein Hausgenosse, dein Fremdling bei dir,

7. Dein Vieh und die Thiere in deinem Lande; alle Früchte sollen Speise sein.

8. Und du sollst zählen solcher Feierjahre sieben, daß sieben Jahre siebenmal gezählt werden; und die Zeit der sieben Feierjahre machen neun und vierzig Jahre.

9. Da sollst du die Posaune lassen blasen durch alles euer Land, am zehnten Tage des siebenten Monden, eben am Tage der Versöhnung.

10. Und ihr sollt das fünfzigste Jahr heiligen, und sollt es ein Erlaßjahr heißen im Lande, allen, die darinnen wohnen; denn es ist euer Halljahr, da soll ein Jeglicher bei euch wieder zu seiner Habe und zu seinem Geschlechte kommen.

11. Denn das fünfzigste Jahr ist euer Halljahr. Ihr sollt nicht säen, auch was von sich selbst wächst, nicht erndten, auch was ohne Arbeit wächst im Weinberge, nicht lesen.

20. Und ob du würdest sagen: Wo sollen wir essen im siebenten Jahre? Denn wir säen nicht, so sammeln wir auch kein Getreide ein:

21. Da will ich meinem Segen über euch im sechsten Jahre gebieten, daß er soll dreier Jahre Getreide machen;

22. Daß ihr säet im achten Jahr und von dem alten Getreide esset bis in das neunte Jahr; daß ihr vom alten esset, bis wieder neues Getreide kommt.

4. Mose 10

11. Am zwanzigsten Tage im andern Monden des andern Jahres erhob sich die Wolke von der Wohnung des Zeugnisses.

4. Mose 14

34. Nach der Zahl der vierzig Tage, darin ihr das Land erkundet habt, je ein Tag soll ein Jahr gelten, daß sie vierzig Jahre eure Missethat tragen, daß ihr inne werdet, was es sei, wenn ich die Hand abziehe.

4. Mose 32

33. Also gab Mose den Kindern Gads und den Kindern Rubens und dem halben Stamme Manasses, des Sohnes Josephs, das Königreich Sihon, des Königes der Amoriter, und das Königreich Og, des Königs zu Basan, das Land sammt den Städten in der ganzen Grenze umher.

4. Mose 33

38. Da ging der Priester Aaron auf den Berg Hor nach dem Befehl des Herrn, und starb daselbst im vierzigsten Jahre des Abzuges der Kinder Israel aus Egyptenland, am ersten Tage des fünften Monden,

39. Da er hundert und drei und zwanzig Jahre alt war.

5. Mose 1

1. Das sind die Worte, die Mose redete zum ganzen Israel, jenseit des Jordans in der Wüste auf dem Gefilde gegen dem Schilfmeer, zwischen Paran und Thophel, Laban, Hazeroth und Disahab,

2. Eilf Tagereisen von Horeb, durch den Weg des Gebirgs Seir bis gen Kades=Barnea.

3. Und es geschah im vierzigsten Jahre, am ersten Tage des eilften Monden, da redete Moses mit den Kindern Israel alles, wie ihm der Herr an sie geboten hatte;

5. Mose 2

14. Die Zeit aber, die wir von Kades=Barnea zogen, bis wir durch den Bach Sared kamen, war acht und dreißig Jahre; auf daß alle die Kriegsleute stürben im Lager, wie der Herr ihnen geschworen hatte.

5. Mose 31

1. Und Mose ging hin und redete diese Worte mit dem ganzen Israel.

2. Und sprach zu ihnen: Ich bin heute hundert und zwanzig Jahre alt, ich kann nicht mehr aus= und eingehen; dazu hat der Herr zu mir gesagt: Du sollst nicht über diesen Jordan gehen.

5. Mose 34

7. Und Mose war hundert und zwanzig Jahre alt, da er starb. Seine Augen waren nicht dunkel geworden, und seine Kraft war nicht verfallen.

Josua 1

1. Nach dem Tode Moses, des Knechtes des Herrn, sprach der Herr zu Josua, dem Sohn Nuns, Moses Diener:

2. Mein Knecht Mose ist gestorben; so mache dich nun auf und ziehe über diesen Jordan, du und dieß ganze Volk, in das Land, das Ich ihnen, den Kindern Israel, gegeben habe.

Josua 14

1. Dieß ist es aber, das die Kinder Israel eingenommen haben im Lande Canaan, das unter sie ausgetheilt haben der Priester Eleasar und Josua, der Sohn Nuns, und die obersten Väter unter den Stämmen der Kinder Israel.

2. Sie theilten es aber durch das Loos unter sie, wie der Herr durch Mose geboten hatte, zu geben den zehenthalben Stämmen.

6. Da traten herzu die Kinder Judas zu Josua zu Gilgal, und Caleb, der Sohn Jephunnes, der Kenisiter, sprach zu ihm: Du weißt, was der Herr zu Mose, dem Manne Gottes, sagte von meinet= und deinetwegen in Kades=Barnea.

7. Ich war vierzig Jahre alt, da mich Mose, der Knecht des Herrn, aussandte von Kades=Barnea, das Land zu erkundschaften, und ich ihm wieder sagte nach meinem Gewissen.

10. Und nun siehe, der Herr hat mich leben lassen, wie er geredet hat. Es sind nun fünf und vierzig Jahre, daß der Herr solches zu Mose sagte, die Israel in der Wüste gewandelt hat. Und nun siehe, ich bin heute fünf und achtzig Jahre alt,

Josua 24

29. Und es begab sich nach dieser Geschichte, daß Josua, der Sohn Nuns, der Knecht des Herrn, starb, da er hundert und zehn Jahre alt war.

Richter 2

8. Da nun Josua, der Sohn Nuns, gestorben war, der Knecht des Herrn, als er hundert und zehn Jahre alt war:

9. Begruben sie ihn in den Grenzen seines Erbtheils zu Thimnath=Heres auf dem Gebirge Ephraim, von mitternachtwärts am Berge Gaas.

10. Da auch Alle, die zu der Zeit gelebt hatten, zu ihren Vätern versammelt worden, kam nach ihnen ein anderes Geschlecht auf, das den Herrn nicht kannte, noch die Werke, die er an Israel gethan hatte.

11. Da thaten die Kinder Israel übel vor dem Herrn und dienten Baalim.

Richter 3

7. Und thaten übel vor dem Herrn und vergaßen des Herrn, ihres Gottes, und dienten Baalim und den Hainen.

8. Da ergrimte der Zorn des Herrn über Israel, und verkaufte sie unter die Hand Cusan=Risathaims, des Königs zu Mesopotamia; und dienten also die Kinder Israel dem Cusan=Risathaim acht Jahre.

9. Da schrienen die Kinder Israel zu dem Herrn, und der Herr erweckte ihnen einen Heiland, der sie erlöste, Athniel, den Sohn Kenas, Calebs jüngsten Bruders.

11. Da ward das Land stille vierzig Jahre. Und Athniel, der Sohn Kenas starb.

12. Aber die Kinder Israel thaten förder Uebels vor dem Herrn. Da stärkte der Herr Eglon, den König der Moabiter, wider Israel, darum, daß sie Uebels thaten vor dem Herrn.

14. Und die Kinder Israel dienten Eglon, der Moabiter Könige, achtzehn Jahre.

15. Da schrienen sie zu dem Herrn, und der Herr erweckte ihnen einen Heiland, Ehud, den Sohn Geras, des Sohnes Jeminis, der war links. Und da die Kinder Israel durch denselben das Geschenk sandten Eglon, der Moabiter Könige,

17. Und brachte das Geschenk dem Eglon, der Moabiter Könige. Eglon aber war ein sehr fetter Mann.

21. Ehud aber reckte seine linke Hand aus und nahm das Schwert von seiner rechten Hüfte und stieß es ihm in seinen Bauch,

22. Daß auch das Heft der Schneide nach hinein fuhr, und das Fett das Heft verschloß, denn er zog das Schwert nicht aus seinem Bauch, daß der Mist von ihm ging.

25. Da sie aber so lange harreten, bis sie sich schämten, denn Niemand that die Thür der Laube auf, nahmen sie den Schlüssel und schlossen auf; siehe, da lag ihr Herr auf der Erde todt.

26. Ehud aber war entronnen, dieweil sie verzogen, und ging vor den Götzen über und

entrann bis gen Seirath.

28. Und sprach zu ihnen: Jaget mir nach, denn der Herr hat euch die Moabiter, eure Feinde, in eure Hände gegeben. Und sie jagten ihm nach und gewannen die Furt am Jordan ein, die gen Moab geht, und ließen Niemand hinüber gehen.

30. Also wurden die Moabiter zu der Zeit unter die Hand der Kinder Israel gedämpft. Und das Land war stille achtzig Jahre.

Richter 4

1. Aber die Kinder Israel thaten förder übel vor dem Herrn, da Ehud gestorben war.

2. Und der Herr verkaufte sie in die Hand Jabins, der Canaaniter Königs, der zu Hazor saß; und sein Feldhauptmann war Sissera, und er wohnte zu Haroseth der Heiden.

3. Und die Kinder Israel schrieten zum Herrn; denn er hatte neun hundert eiserne Wagen; und zwang die Kinder Israel mit Gewalt zwanzig Jahre.

21. Da nahm Jael, das Weib Hebers, einen Nagel von der Hütte und einen Hammer in ihre Hand, und ging leise zu ihm hinein und schlug ihm den Nagel durch seinen Schlaf, daß er zur Erde sank. Er aber entschlummerte, ward ohnmächtig und starb.

22. Da aber Barak Sissera nachjagte, ging ihm Jael entgegen heraus und sprach zu ihm: Gehe her, ich will dir den Mann zeigen, den du suchest. Und da er zu ihr hinein kam, lag Sissera todt, und der Nagel stack in seinem Schlaf.

23. Also dämpfte Gott zu der Zeit Jabin, der Canaaniter König, vor den Kindern Israel.

24. Und die Hand der Kinder Israel fuhr fort, und ward stark wider Jabin, der Canaaniter König, bis sie ihn ausrotteten.

Richter 5

1. Da sang Debora und Barak, der Sohn Abinoams, zu der Zeit und sprachen:

31. Also müssen umkommen, Herr, alle deine Feinde! Die ihn aber lieb haben, müssen sein, wie die Sonne aufgeht in ihrer Macht. Und das Land war stille vierzig Jahre.

Richter 6

1. Und da die Kinder Israel Uebels thaten vor dem Herrn, gab sie der Herr unter die Hand der Midianiter sieben Jahre.

29. Und einer sprach zu dem andern: Wer hat das gethan? Und da sie suchten und nachfragten, ward gesagt: Gideon, der Sohn Joas, hat das gethan.

32. Von dem Tage an hieß man ihn Jerub=Baal und sprach: Baal rechte um sich selbst, daß sein Altar zerbrochen ist.

Richter 7

7. Und der Herr sprach zu Gideon: Durch die drei hundert Mann, die geleckt haben, will ich euch erlösen und die Midianiter in deine Hände geben; aber das andere Volk laß alles gehen an seinen Ort.

Richter 8

28. Also wurden die Midianiter gedemüthigt vor den Kindern Israel, und hoben ihren Kopf nicht mehr empor; und das Land war stille vierzig Jahr, so lange Gideon lebte.

33. Da aber Gideon gestorben war, kehrten sich die Kinder Israel um und hurten den Baalim nach und machten sich Baal=Berith zum Gott,

Richter 9

1. Abi=Melech aber, der Sohn Jerub=Baals, ging hin gen Sichem zu den Brüdern seiner Mutter, und redete mit ihnen und mit dem ganzen Geschlechte des Hauses seiner Mutter Vaters, und sprach:

2. Lieber, redet vor den Ohren aller Männer zu Sichem: Was ist euch besser, daß siebenzig Männer, alle Kinder Jerub=Baals, über euch Herren seien, oder daß Ein Mann über euch Herr sei? Gedenket auch dabei, daß ich euer Gebein und Fleisch bin.

22. Als nun Abi=Melech drei Jahre über Israel geherrscht hatte,

50. Abi=Melech aber zog gen Thebez und belegte sie und gewann sie.

51. Es war aber ein starker Thurm mitten in der Stadt, auf welchen flohen alle Männer und Weiber und alle Bürger der Stadt, und schlossen hinter sich zu und stiegen auf das Dach des Thurms.

52. Da kam Abi=Melech zum Thurme, und stritt dawider und nahte sich zur Thür des Thurms, daß er ihn mit Feuer verbrennte.

53. Aber ein Weib warf ein Stück von einem Mühlstein Abi=Melech auf den Kopf und zerbrach ihm den Schädel.

54. Da rief Abi=Melech eilend dem Knaben, der seine Waffen trug, und sprach zu ihm: Ziehe dein Schwerdt aus und tödte mich, daß man nicht von mir sage: Ein Weib hat ihn erwürgt. Da durchstach ihn sein Knabe und er starb.

55. Da aber die Israeliten, die mit ihm waren, sahen, daß Abi=Melech todt war, ging ein Jeglicher an seinen Ort.

56. Also bezahlte Gott Abi=Melech das Uebel, das er an seinem Vater gethan hatte, da er seine siebenzig Brüder erwürgte.

Richter 10

1. Nach Abi=Melech machte sich auf, zu helfen Israel, Thola, ein Mann von Isaschar, ein Sohn Puas, des Sohns Dodos. Und er wohnte zu Samir auf dem Gebirge Ephraim.

2. Und richtete Israel drei und zwanzig Jahre, und starb und ward begraben zu Samir.

3. Nach ihm machte sich auf Jair, ein Gileaditer und richtete Israel zwei und zwanzig Jahre.

5. Und Jair starb und ward begraben zu Kamon.

6. Aber die Kinder Israel thaten förder Uebel vor dem Herrn und dienten Baalim und Astharoth und den Göttern zu Syrien und den Göttern zu Zidon und den Göttern Moabs und den Göttern der Kinder Ammons und den Göttern der Philister, und verließen den Herrn und dienten ihm nicht.

7. Da ergimmte der Zorn des Herrn über Israel, und verkaufte sie unter die Hand der Philister und der Kinder Ammons.

8. Und sie zertraten und zerschlugen die Kinder Israel von dem Jahr an wohl achtzehn Jahre, nämlich alle Kinder Israel jenseit des Jordans im Lande der Amoriter, das in Gilead liegt.

Richter 11

26. Obwohl Israel nun dreihundert Jahre gewohnt hat in Hesbon und ihren Töchtern, in Aroer und ihren Töchtern und allen Städten, die am Arnon liegen. Warum errettet ihr es nicht zu derselben Zeit?

32. Also zog Jephtha auf die Kinder Ammons, wider sie zu streiten. Und der Herr gab sie in seine Hände.

Richter 12

7. Jephtha aber richtete Israel sechs Jahre. Und Jephtha, der Gileaditer, starb und ward begraben in den Städten zu Gilead.

8. Nach diesem richtete Israel Ebzan von Bethlehem,

9. Der hatte dreißig Söhne, und dreißig Töchter setzte er aus, und dreißig Töchter nahm er von außen seinen Söhnen; und richtete Israel sieben Jahre,

10. Und starb und ward begraben zu Bethlehem.

11. Nach diesem richtete Israel Elon, ein Sebuloniter, und richtete Israel zehn Jahre.

12. Und starb und ward begraben zu Ajalon, im Lande Sebulon.

13. Nach diesem richtete Israel Abdon, ein Sohn Hillels, ein Pireathoniter.

14. Der hatte vierzig Söhne und dreißig Neffen, die auf siebenzig Eselsfüllen ritten; und richtete Israel acht Jahre,

15. Und starb und ward begraben zu Pireathon, im Lande Ephraim, auf dem Gebirge der Amalekiter.

Richter 13

1. Und die Kinder Israel thaten förder übel vor dem Herrn; und der Herr gab sie in die Hände der Philister vierzig Jahre.

2. Es war aber ein Mann zu Zarea von einem Geschlechte der Daniter, mit Namen Manoah; und sein Weib war unfruchtbar und gebar nichts.

24. Und das Weib gebar einen Sohn und hieß ihn Simson. Und der Knabe wuchs, und der Herr segnete ihn.

Richter 16

28. Simson aber rief den Herrn an und sprach: Herr, Herr, gedenke meiner und stärke mich doch, Gott, dießmal, daß ich für meine beiden Augen mich einmal räche an den Philistern.

29. Und er faßte die zwei Mittelsäulen, auf welchen das Haus gesetzt war und darauf sich hielt, eine in seine rechte und die andere in seine linke Hand.

30. Und sprach: Meine Seele sterbe mit den Philistern, und neigte sich kräftiglich. Da fiel das Haus auf die Fürsten und auf alles Volk, das darinnen war, daß der Todten mehr waren, die in seinem Tode starben, denn die bei seinem Leben starben.

31. Da kamen seine Brüder hernieder und seines Vaters ganzes Haus, und hoben ihn auf und trugen ihn hinauf und begruben ihn in seines Vaters Manoahs Grab zwischen Zarea und Esthaol. Er richtete aber Israel zwanzig Jahre.

1. Samuel 4

1. Und Samuel fing an zu predigen dem ganzen Israel. Israel aber zog aus den Philistern entgegen in den Streit und lagerten sich bei Eben=Ezer. Die Philister aber hatten sich gelagert zu Aphek,

15. Eli aber war acht und neunzig Jahre alt, und seine Augen waren dunkel, daß er nicht sehen konnte.

18. Da er aber der Lade Gottes gedachte, fiel er zurück vom Stuhl am Thor, und brach seinen Hals entzwei, und starb, denn er war alt und ein schwerer Mann. Er richtete aber Israel vierzig Jahre.

1. Samuel 6

1. Also war die Lade des Herrn sieben Monden im Lande der Philister.

1. Samuel 7

2. Und von dem Tage an, da die Lade des Herrn zu Kiriath=Jearim blieb, verzog sich die Zeit so lange, bis zwanzig Jahre wurden; und das ganze Haus Israel weinte vor dem Herrn.

13. Also wurden die Philister gedämpft und kamen nicht mehr in die Grenze Israels; und die Hand des Herrn war wider die Philister, so lange Samuel lebte.

1. Samuel 8

1. Da aber Samuel alt ward, setzte er seine Söhne zu Richtern über Israel.

1. Samuel 9

27. Und da sie kamen hinab an der Stadt Ende, sprach Samuel zu Saul: Sage dem Knaben, daß er vor uns hingehe; und er ging vor hin. Du aber stehe jetzt stille, daß ich dir kund thue,

was Gott gesagt hat.

1. Samuel 10

1. Da nahm Samuel ein Oelglas und goß auf sein Haupt und küßte ihn und sprach: Siehest du, daß dich der Herr zum Fürsten über sein Erbtheil gesalbt hat?

1. Samuel 31

6. Also starb Saul und seine drei Söhne und sein Waffenträger und alle seine Männer zugleich auf diesen Tag.

2. Samuel 2

4. Und die Männer Judas kamen und salbten daselbst David zum König über das Haus Juda. Und da es David ward angesagt, daß die von Jabes in Gilead Saul begraben hatten,

8. Abner aber, der Sohn Ners, der Sauls Feldhauptmann war, nahm Isboeth, Sauls Sohn, und führte ihn gen Mahanaim,

9. Und machte ihn zum König über Gilead, Assuri, Jesreel, Ephraim, Benjamin und über ganz Israel.

10. Und Isboeth, Sauls Sohn, war vierzig Jahre alt, da er König ward über Israel, und regierte zwei Jahre. Aber das Haus Juda hielt es mit David.

2. Samuel 4

8. Und brachten das Haupt Isboeths zu David gen Hebron und sprachen zum König: Siehe, das ist das Haupt Isboeths, Sauls Sohnes, deines Feindes, der nach deiner Seele stand. Der Herr hat heute meinen Herrn, den König, gerochen an Saul und seinem Samen.

2. Samuel 5

1. Und es kamen alle Stämme Israels zu David gen Hebron und sprachen: Siehe, wir sind deines Gebeines und deines Fleisches.

2. Dazu auch vorhin, da Saul über uns König war, führtest du Israel aus und ein. So hat der Herr dir gesagt: Du sollst meines Volks Israel hüten und sollst ein Herzog sein über Israel.

3. Und es kamen alle Aeltesten in Israel zum Könige gen Hebron. Und der König David machte mit ihnen einen Bund zu Hebron vor dem Herrn; und sie salbten David zum Könige über Israel.

4. Dreißig Jahre war David alt, da er König ward, und er regierte vierzig Jahre.

5. Zu Hebron regierte er sieben Jahre und sechs Monden über Juda; aber zu Jerusalem regierte er drei und dreißig Jahre über ganz Israel und Juda.

1. Könige 2

10. Also entschlief David mit seinen Vätern, und ward begraben in der Stadt Davids.

11. Die Zeit aber, die David König gewesen ist über Israel, ist vierzig Jahre. Sieben Jahre war er König zu Hebron und drei und dreißig Jahre zu Jerusalem.

12. Und Salomo saß auf dem Stuhle seines Vaters Davids, und sein Königreich ward sehr beständig.

1. Könige 6

1. Im vier hundert und achtzigsten Jahre nach dem Ausgange der Kinder Israel aus Egyptenland, im vierten Jahr des Königreichs Salomos über Israel, im Monden Sif, das ist der andere Mond, ward das Haus dem Herrn gebaut.

38. Und im eilften Jahre, im Monden Bul, das ist der achte Mond, ward das Haus bereitet, wie es sein sollte; daß sie sieben Jahre daran bauten.

1. Könige 11

42. Die Zeit aber, die Salomo König war zu Jerusalem über ganz Israel, ist vierzig Jahre.

43. Und Salomo entschlief mit seinen Vätern und ward begraben in der Stadt Davids, seines Vaters. Und sein Sohn Rehabeam ward König an seiner Statt.

1. Könige 12

20. Da nun ganz Israel hörte, daß Jerobeam war wieder gekommen, sandten sie hin und ließen ihn rufen zu der ganzen Gemeinde und machten ihn zum König über das ganze Israel. Und folgte Niemand dem Hause Davids, ohne der Stamm Juda allein.

21. Und da Rehabeam gen Jerusalem kam, sammelte er das ganze Haus Juda und den Stamm Benjamin, hundert und achtzig tausend junge streitbare Mannschaft, wider das Haus Israel zu streiten und das Königreich wieder an Rehabeam, den Sohn Salomos, zu bringen.

1. Könige 14

20. Die Zeit aber, die Jerobeam regierte, sind zwei und zwanzig Jahre. Und entschlief mit seinen Vätern; und sein Sohn Nadab ward König an seiner Statt.

21. So war Rehabeam, der Sohn Salomos, König in Juda. Ein und vierzig Jahre alt war Rehabeam, da er König ward, und regierte siebenzehn Jahre zu Jerusalem, in der Stadt, die der Herr erwählt hatte aus allen Stämmen Israels, daß er seinen Namen daselbst hinstellte. Seine Mutter hieß Naema, eine Ammonitin.

31. Und Rehabeam entschlief mit seinen Vätern und ward begraben mit seinen Vätern in der Stadt Davids. Und seine Mutter hieß Naema, eine Ammonitin; und sein Sohn Abiam ward König an seiner Statt.

1. Könige 15

1. Im achtzehnten Jahre des Königs Jerobeams, des Sohnes Nebats, ward Abiam König in Juda,

2. Und regierte drei Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Maecha, eine Tochter Abisaloms.

8. Und Abiam entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt Davids. Und Assa, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

9. Im zwanzigsten Jahre des Königs Jerobeams über Israel ward Assa König in Juda;

10. Und regierte ein und vierzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Maecha, eine Tochter Abisaloms.

24. Und Assa entschlief mit seinen Vätern und ward begraben mit seinen Vätern in der Stadt Davids, seines Vaters. Und Josaphat, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

25. Nadab, der Sohn Jerobeams, ward König über Israel, im andern Jahre Assas, des Königs Judas, und regierte über Israel zwei Jahre.

28. Also tödtete ihn Baesa im dritten Jahre Assas, des Königs Judas; und ward König an seiner Statt.

33. Im dritten Jahre Assas, des Königs Judas, ward Baesa, der Sohn Ahias, König über das ganze Israel zu Thirza vier und zwanzig Jahre.

1. Könige 16

6. Und Baesa entschlief mit seinen Vätern und ward begraben zu Thirza. Und sein Sohn Ella ward König an seiner Statt.

8. Im sechs und zwanzigsten Jahre Assas, des Königs Judas, ward Ella, der Sohn Baesas, König über Israel zu Thirza zwei Jahre.

10. Und Simri kam hinein und schlug ihn todt im sieben und zwanzigsten Jahre Assas, des Königs Judas, und ward König an seiner Statt.

15. Im sieben und zwanzigsten Jahre Assas, des Königs Judas, ward Simri König sieben Tage zu Thirza. Denn das Volk lag vor Gibethon der Philister.

16. Da aber das Volk im Lager hörte sagen, daß Simri einen Bund gemacht und auch den König erschlagen hätte, da machte ganz Israel desselben Tages Amri, den Feldhauptmann, zum König über Israel im Lager.

17. Und Amri zog herauf und das ganze Israel mit ihm von Gibethon, und belagerten Thirza.

18. Da aber Simri sah, daß die Stadt sollte gewonnen werden, ging er in den Palast im Hause des Königs und verbrannte sich mit dem Hause des Königs und starb,

21. Dazumal theilte sich das Volk Israel in zwei Theile; eine Hälfte hing an Thibni, dem Sohne Ginaths, daß sie ihn zum König machten; die andere Hälfte aber hing an Amri.

22. Aber das Volk, das an Amri hing, ward stärker, denn das Volk, das an Thibni hing, dem Sohne Ginaths. Und Thibni starb, da ward Amri König.

23. Im ein und dreißigsten Jahr Assas, des Königs Judas, ward Amri König über Israel zwölf Jahre und regierte zu Thirza sechs Jahre.

28. Und Amri entschlief mit seinen Vätern und ward begraben zu Samaria. Und Ahab, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

29. Im acht und dreißigsten Jahr Assas, des Königs Judas, ward Ahab, der Sohn Amris, König über Israel und regierte über Israel zu Samaria zwei und zwanzig Jahre;

1. Könige 17

1. Und es sprach Elia, der Thisbiter, aus den Bürgern Gileads, zu Ahab: So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe, es soll diese Jahre weder Thau noch Regen kommen, ich sage es denn.

1. Könige 22

40. Also entschlief Ahab mit seinen Vätern, und sein Sohn Ahasja ward König an seiner Statt.

41. Und Josaphat, der Sohn Assas, ward König über Juda im vierten Jahr Ahabs, des Königs Israels,

42. Und war fünf und dreißig Jahre alt, da er König ward, und regierte fünf und zwanzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Asuba, eine Tochter Silhis.

51. Und Josaphat entschlief mit seinen Vätern und ward begraben mit seinen Vätern in der Stadt Davids, seines Vaters, und Joram, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

52. Ahasja, der Sohn Ahabs, ward König über Israel zu Samaria im siebenzehnten Jahr Josaphats, des Königs Judas, und regierte über Israel zwei Jahre.

2. Könige 1

17. Also starb er nach dem Wort des Herrn, das Elia geredet hatte. Und Joram ward König an seiner Statt im andern Jahr Jorams, des Sohns Josaphats, des Königs Judas, denn er hatte keinen Sohn.

18. Was aber mehr von Ahasja zu sagen ist, das er gethan hat, siehe, das ist geschrieben in der Chronika der Könige Israels.

2. Könige 2

1. Da aber der Herr wollte Elia im Wetter gen Himmel holen, ging Elia und Elisa von Gilgal.

9. Und da sie hinüber kamen, sprach Elia zu Elisa: Bitte, was ich dir thun soll, ehe ich von dir genommen werde. Elisa sprach: Daß dein Geist bei mir sei zwiefältig.

10. Er sprach: Du hast ein Hartes gebeten; doch, so du mich sehen wirst, wenn ich von dir genommen werde, so wird es ja sein; wo nicht, so wird es nicht sein.

11. Und da sie mit einander gingen, und er redete, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, und schieden die Beiden von einander, und Elia fuhr also im Wetter gen Himmel.

12. Elisa aber sah es und schrie: Mein Vater, mein Vater, Wagen Israels und seine Reuter! Und sah ihn nicht mehr. Und er faßte seine Kleider und zerriß sie in zwei Stücke.

13. Und hob auf den Mantel Elias, der ihm entfallen war, und kehrte um und trat an das Ufer des Jordans.

14. Und nahm denselben Mantel Elias, der ihm entfallen war, und schlug in das Wasser und sprach: Wo ist nun der Herr, der Gott Elias? Und schlug in das Wasser, da theilte es sich auf beiden Seiten, und Elisa ging hindurch.

15. Und da ihn sahen der Propheten Kinder, die zu Jericho gegen ihm waren, sprachen sie: Der Geist Elias ruht auf Elisa; und gingen ihm entgegen und beteten an zur Erde;

2. Könige 3

1. Joram, der Sohn Ahabs, ward König über Israel zu Samaria im achtzehnten Jahr Josaphats, des Königs Judas, und regierte zwölf Jahre.

2. Könige 8

16. Im fünften Jahr Jorams, des Sohnes Ahabs, des Königs Israels, ward Joram, der Sohn Josaphats, König in Juda.

17. Zwei und dreißig Jahre alt war er, da er König ward, und regierte acht Jahre zu Jerusalem.

24. Und Joram entschlief mit seinen Vätern und ward begraben mit seinen Vätern in der Stadt Davids. Und Ahasja, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

25. Im zwölften Jahr Jorams, des Sohnes Ahabs, des Königs Israels, ward Ahasja, der Sohn Jorams, König in Juda.

26. Zwei und zwanzig Jahre alt war Ahasja, da er König ward, und regierte Ein Jahr zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Athalja, eine Tochter Amris, des Königs Israels.

2. Könige 9

14. Also machte Jehu, der Sohn Josaphats, des Sohns Nimsis, einen Bund wider Joram. Joram aber lag vor Ramoth in Gilead mit ganz Israel wider Hasael, den König zu Syrien.

23. Da wandte Joram seine Hand und floh und sprach zu Ahasja: Es ist Verrätherei, Ahasja.

24. Aber Jehu faßte den Bogen und schoß Joram zwischen die Arme, daß der Pfeil durch sein Herz ausfuhr, und fiel in seinen Wagen.

27. Da das Ahasja, der König Judas, sah, floh er des Weges zum Hause des Gartens. Jehu aber jagte ihm nach und hieß ihn auch schlagen auf dem Wagen gen Gur hinan, das bei Jebelaam liegt. Und er floh gen Megiddo und starb daselbst.

29. Ahasja aber regierte über Juda im eilften Jahre Jorams, des Sohnes Ahabs.

2. Könige 10

35. Und Jehu entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn zu Samaria. Und Joahas, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

36. Die Zeit aber, die Jehu über Israel regiert hat zu Samaria, sind acht und zwanzig Jahre.

2. Könige 11

1. Athalja aber, Ahasjas Mutter, da sie sah, daß ihr Sohn todt war, machte sie sich auf und brachte um allen königlichen Samen.

2. Aber Joseba, die Tochter des Königs Jorams, Ahasjas Schwester, nahm Joas, den Sohn Ahasjas, und stahl ihn aus des Königs Kindern, die getödtet wurden, mit seiner Amme in der Schlafkammer; und sie verbargen ihn vor Athalja, daß er nicht getödtet ward.

3. Und er war mit ihr versteckt im Hause des Herrn sechs Jahre. Athalja aber war Königin im Lande.

20. Und alles Volk im Lande war fröhlich, und die Stadt war stille. Athalja aber tödteten sie mit dem Schwerte in des Königs Hause.

21. Und Joas war sieben Jahre alt, da er König ward.

2. Könige 12

1. Im siebenten Jahre Jehus ward Joas König und regierte vierzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Zibea von Bersaba.

19. Was aber mehr von Joas zu sagen ist, und Alles, was er gethan hat, das ist geschrieben in der Chronika der Könige Judas.

21. Denn Josabar, der Sohn Simeaths, und Josabab, der Sohn Somers, seine Knechte, schlugen ihn todt. Und man begrub ihn mit seinen Vätern in der Stadt Davids. Und Amazia, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

2. Könige 13

1. Im drei und zwanzigsten Jahre Joas, des Sohnes Ahasjas, des Königs Judas, ward Joahas, der Sohn Jehus, König über Israel zu Samaria siebenzehn Jahre.

9. Und Joahas entschlief mit seinen Vätern, und man begrub ihn zu Samaria. Und sein Sohn Joas ward König an seiner Statt.

10. Im sieben und dreißigsten Jahre Joas, des Königs Judas, ward Joas, der Sohn Joahas, König über Israel zu Samaria sechszehn Jahre.

14. Elisa aber ward krank, daran er auch starb. Und Joas, der König Israels, kam zu ihm hinab und weinte vor ihm und sprach: Mein Vater, mein Vater, Wagen Israels und seine Reuter!

20. Da aber Elisa gestorben war, und man ihn begraben hatte, fielen die Kriegsleute der Moabiter in das Land desselbigen Jahres.

22. Also zwang nun Hasael, der König zu Syrien, Israel, so lange Joahas lebte.

25. Joas aber kehrte um und nahm die Städte aus der Hand Ben=Hadads, des Sohns Hasaels, die er aus der Hand seines Vaters Joahas genommen hatte mit Streit. Dreimal schlug ihn Joas und brachte die Städte Israels wieder.

2. Könige 14

1. Im andern Jahr Joas, des Sohns Joahas, des Königs Israels, ward Amazia König, der Sohn Joas, des Königs Judas.

2. Fünf und zwanzig Jahre alt war er, da er König ward, und regierte neun und zwanzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Joadan von Jerusalem.

16. Und Joas entschlief mit seinen Vätern und ward begraben zu Samaria unter den Königen Israels. Und sein Sohn Jerobeam ward König an seiner Statt.

17. Amazia aber, der Sohn Joas, des Königs Judas, lebte nach dem Tode Joas, des Sohns Joahas, des Königs Israels, fünfzehn Jahre.

19. Und sie machten einen Bund wider ihn zu Jerusalem, er aber floh gen Lachis. Und sie sandten hin ihm nach gen Lachis und tödteten ihn daselbst.

21. Und das ganze Volk Judas nahm Asarja in seinem sechszehnten Jahr, und machten ihn zum Könige anstatt seines Vaters Amazias.

23. Im fünfzehnten Jahr Amazias, des Sohns Joas, des Königs Judas, ward Jerobeam, der Sohn Joas, König über Israel zu Samaria ein und vierzig Jahre;

29. Und Jerobeam entschlief mit seinen Vätern, den Königen Israels. Und sein Sohn Sacharja ward König an seiner Statt.

2. Könige 15

1. Im sieben und zwanzigsten Jahr Jerobeams, des Königs Israels, ward König Asarja, der Sohn Amazias, des Königs Judas.

2. Und war sechszehn Jahre alt, da er König ward, und regierte zwei und fünfzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Jechalja von Jerusalem.

5. Der Herr plagte aber den König, daß er aussätzig war bis an seinen Tod, und wohnte in einem besondern Hause. Jotham aber, des Königs Sohn, regierte das Haus und richtete das

Volk im Lande.

7. Und Asarja entschlief mit seinen Vätern, und man begrub ihn bei seine Väter in der Stadt Davids. Und sein Sohn Jotham ward König an seiner Statt.

8. Im acht und dreißigsten Jahr Asarjas, des Königs Judas, ward König Sacharja, der Sohn Jerobeams, über Israel zu Samaria sechs Monden;

10. Und Sallum, der Sohn Jabes, machte einen Bund wider ihn und schlug ihn vor dem Volke und tödtete ihn und ward König an seiner Statt.

13. Sallum aber, der Sohn Jabes, ward König im neun und dreißigsten Jahr Asarjas, des Königs Judas, und regierte einen Monden zu Samaria.

14. Denn Menahem, der Sohn Gadis, zog heruaf von Thirza und kam gen Samaria und schlug Sallum, den Sohn Jabes, zu Samaria und tödtete ihn und ward König an seiner Statt.

17. Im neun und dreißigsten Jahr Asarjas, des Königs Judas, ward König Menahem, der Sohn Gadis, über Israel zehn Jahre zu Samaria;

22. Und Menahem entschlief mit seinen Vätern, und Pekahjah, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

23. Im fünfzigsten Jahr Asarjas, des Königs Judas, ward König Pekahjah, der Sohn Menahems, über Israel zu Samaria zwei Jahre.

25. Und es machte Pekah, der Sohn Remaljas, seines Ritters, einen Bund wider ihn und schlug ihn zu Samaria, im Palast des Königs=Hauses, mit Argob und Arie, und fünfzig Mann mit ihm von den Kindern Gileads, und tödtete ihn; und ward König an seiner Statt.

27. Im zwei und fünfzigsten Jahr Asarjas, des Königs Judas, ward König Pekah, der Sohn Remaljas, über Israel, zu Samaria zwanzig Jahre.

30. Und Hosea, der Sohn Elas, machte einen Bund wider Pekah, den Sohn Remaljas, und schlug ihn tod und ward König an seiner Statt im zwanzigsten Jahr Jothams, des Sohns Usias.

32. Im andern Jahr Pekahs, des Sohns Remaljas, des Königs Israels, ward König Jotham, der Sohn Usias, des Königs Judas.

33. Und war fünf und zwanzig Jahre alt da er König ward, und regierte sechszehn Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Jerusa, eine Tochter Zadoks.

38. Und Jotham entschlief mit seinen Vätern und ward begraben bei seine Väter in der Stadt Davids, seines Vaters. Und Ahas, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

2. Könige 16

1. Im siebenzehnten Jahre Pekahs, des Sohns Remaljas, ward König Ahas, der Sohn Jothams, des Königs in Juda.

2. Zwanzig Jahre war Ahas alt, da er König ward, und regierte sechszehn Jahre zu Jerusalem; und that nicht, was dem Herrn, seinem Gott, wohl gefiel, wie sein Vater David.

20. Und Ahas entschlief mit seinen Vätern und ward begraben bei seine Väter in der Stadt Davids. Und Hiskia, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

2. Könige 17

1. Im zwölften Jahre Ahas, des Königs in Juda, ward König über Israel zu Samaria Hosea, der Sohn Elas, neun Jahre.

6. Und im neunten Jahr Hoseas gewann der König zu Assyrien Samaria, und führte Israel weg in Assyrien, und setzte sie zu Halah und zu Habor, am Wasser Gosan und in den Städten der Meder.

2. Könige 18

1. Im dritten Jahr Hoseas, des Sohns Elas, des Königs Israels, ward König Hiskia, der Sohn Ahas, des Königs in Juda.

2. Und war fünf und zwanzig Jahre alt, da er König ward, und regierte neun und zwanzig

Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Abi, eine Tochter Sacharjas.

10. Und gewann sie nach drei Jahren, im sechsten Jahr Hiskias; das ist im neunten Jahr Hoseas, des Königs Israels, da ward Samaria gewonnen.

13. Im vierzehnten Jahr aber des Königs Hiskia zog herauf Sanherib, der König zu Assyrien, wider alle feste Städte Judas und nahm sie ein.

2. Könige 19

29. Und es sei dir ein Zeichen: In diesem Jahr iß, was zertreten ist, im andern, was selber wächst, im dritten Jahr säet und erndtet und pflanzet Weinberge und esset ihre Früchte.

2. Könige 20

21. Und Hiskia entschlief mit seinen Vätern. Und Manasse, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

2. Könige 21

1. Manasse war zwölf Jahre alt, da er König ward, und regierte fünf und fünfzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Hephziba.

18. Und Manasse entschlief mit seinen Vätern und ward begraben im Garten an seinem Hause, nämlich im Garten Usa. Und sein Sohn Amon ward König an seiner Statt.

19. Zwei und zwanzig Jahre alt war Amon, da er König ward, und regierte zwei Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Mesulemeth, eine Tochter Haruz von Jatba.

24. Aber das Volk im Lande schlug Alle, die den Bund gemacht hatten wider den König Amon, und das Volk im Lande machte Josia, seinen Sohn, zum König an seiner Statt.

2. Könige 22

1. Josia war acht Jahre alt, da er König ward, und regierte ein und dreißig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Jedida, eine Tochter Adajas, von Bazkath.

2. Könige 23

30. Und seine Knechte führten ihn todt von Megiddo und brachten ihn gen Jerusalem und begruben ihn in seinem Grabe. Und das Volk im Lande nahm Joahas, den Sohn Josias, und salbten ihn und machten ihn zum Könige an seines Vaters Statt.

31. Drei und zwanzig Jahre war Joahas alt, da er König ward, und regierte drei Monden zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Hamutal, eine Tochter Jeremias von Libna.

34. Und Pharao=Necho machte zum König Eliakim, den Sohn Josias, anstatt seines Vaters Josias, und wandte seinen Namen Jojakim. Aber Joahas nahm er und brachte ihn in Egypten, daselbst starb er.

36. Fünf und zwanzig Jahre alt war Jojakim, da er König ward, und regierte eilf Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Sebuda, eine Tochter Pedajas von Ruma.

2. Könige 24

6. Und Jojakim entschlief mit seinen Vätern; und sein Sohn Jojachin ward König an seiner Statt.

8. Achtzehn Jahre alt war Jojachin, da er König ward, und regierte drei Monden zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Nehustha, eine Tochter Elnathans von Jerusalem.

15. Und führte weg Jojachin gen Babel, die Mutter des Königs, die Weiber des Königs und seine Kämmerer; dazu die Mächtigen im Lande führte er auch gefangen von Jerusalem gen Babel.

17. Und der König von Babel machte Mathanja, seinen Vetter, zum König an seiner Statt, und wandelte seinen Namen Zedekia.

18. Ein und zwanzig Jahre alt war Zedekia, da er König ward, und regierte eilf Jahre zu

Jerusalem. Seine Mutter hieß Hamital, eine Tochter Jeremias von Libna.

2. Chronik 9

30. Und Salomo regierte zu Jerusalem über ganz Israel vierzig Jahre.

31. Und Salomo entschlief mit seinen Vätern; und man begrub ihn in der Stadt Davids, seines Vaters. Und Rehabeam, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

2. Chronik 12

13. Also ward Rehabeam, der König, bekräftigt in Jerusalem und regierte. Ein und vierzig Jahre alt war Rehabeam, da er König ward, und regierte siebenzehn Jahre zu Jerusalem, in der Stadt, die der Herr erwählt hatte aus allen Stämmen Israels, daß er seinen Namen dahin stellte. Seine Mutter hieß Naema, eine Ammonitin.

16. Und Rehabeam entschlief mit seinen Vätern und ward begraben in der Stadt Davids. Und sein Sohn Abia ward König an seiner Statt.

2. Chronik 13

1. Im achtzehnten Jahr des Königs Jerobeams ward Abia König in Juda,

2. Chronik 14

1. Und Abia entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt Davids, und Assa, sein Sohn, ward König an seiner Statt. Zu deß Zeiten war das Land stille zehn Jahre.

2. Chronik 22

12. Und er ward mit ihnen im Hause Gottes versteckt sechs Jahre, weil Athalja Königin war im Lande.

2. Chronik 24

27. Aber seine Söhne und die Summe, die unter ihm versammelt war, und der Bau des Hauses Gottes, siehe, die sind beschrieben in der Historie im Buche der Könige. Und sein Sohn Amazia ward König an seiner Statt.

2. Chronik 25

1. Fünf und zwanzig Jahre alt war Amazia, da er König ward, und regierte neun und zwanzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Joadan von Jerusalem.

2. Chronik 26

3. Sechszehn Jahre alt war Usia, da er König ward, und regierte zwei und fünfzig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Jechalja von Jerusalem.

23. Und Usia entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn bei seine Väter im Acker bei dem Begräbnisse der Könige; denn sie sprachen: Er ist aussätzig. Und Jotham, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

2. Chronik 27

9. Und Jotham entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt Davids. Und sein Sohn Ahas ward König an seiner Statt.

2. Chronik 28

1. Ahas war zwanzig Jahre alt, da er König ward, und regierte sechzehn Jahre zu Jerusalem und that nicht, das dem Herrn wohl gefiel, wie sein Vater David;

2. Chronik 32

33. Und Hiskia entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn über die Gräber der Kinder Davids. Und ganz Juda und die zu Jerusalem thaten ihm Ehre in seinem Tode. Und sein Sohn Manasse ward König an seiner Statt.

2. Chronik 33

1. Manasse war zwölf Jahre alt, da er König ward, und regierte fünf und fünfzig Jahre zu Jerusalem.

20. Und Manasse entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in seinem Hause. Und sein Sohn Amon ward König an seiner Statt.

21. Zwei und zwanzig Jahre alt war Amon, da er König ward, und regierte zwei Jahre zu Jerusalem.

25. Da schlug das Volk im Lande Alle, die den Bund wider den König Amon gemacht hatten. Und das Volk im Lande machte Josia, seinen Sohn, zum Könige an seiner Statt.

2. Chronik 34

1. Acht Jahre alt war Josia, da er König ward, und regierte ein und dreißig Jahre zu Jerusalem.

2. Chronik 36

1. Und das Volk im Lande nahm Joahas, den Sohn Josias, und machte ihn zum Könige an seines Vaters Statt zu Jerusalem.

2. Drei und zwanzig Jahre alt war Joahas, da er König ward, und regierte drei Monden zu Jerusalem.

4. Und der König in Egypten machte Eliakim, seinen Bruder zum Könige über Juda und Jerusalem und wandelte seinen Namen in Jojakim. Aber seinen Bruder Joahas nahm Necho und brachte ihn nach Egypten.

5. Fünf und zwanzig Jahre alt war Jojakim, da er König ward, und regierte eilf Jahre zu Jerusalem und that, das dem Herrn, seinem Gott, übel gefiel.

8. Was aber mehr von Jojakim zu sagen ist, und seine Greuel, die er that, und die an ihm gefunden wurden, siehe, die sind geschrieben im Buche der Könige Israels und Judas. Und sein Sohn Jojachin ward König an seiner Statt.

9. Acht Jahre alt war Jojachin, da er König ward, und regierte drei Monden und zehn Tage zu Jerusalem, und that, das dem Herrn übel gefiel.

21. Daß erfüllt würde das Wort des Herrn durch den Mund Jeremias, bis das Land an seinen Sabbathen genug hätte. Denn die ganze Zeit über der Verstörung war Sabbath, bis daß siebenzig Jahre voll waren.

22. Aber im ersten Jahr Cores, des Königs in Persien, daß erfüllt würde das Wort des Herrn, durch den Mund Jeremias geredet, erweckte der Herr den Geist Cores, des Königs in Persien, daß er ließ ausschreien durch sein ganzes Königreich, auch durch Schrift, und sagen:

23. So spricht Cores, der König in Persien: Der Herr, der Gott vom Himmel, hat mir alle Königreiche in Landen gegeben und hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem in Juda. Wer nun unter euch seines Volks ist, mit dem sei der Herr, sein Gott, und ziehe hinauf.

Jesaja 1

1. Dieß ist das Gesicht Jesajas, des Sohnes Amoz, welches er sah von Juda und Jerusalem, zur Zeit Usias, Jothams, Ahas und Hiskias, der Könige Judas.

Jesaja 6

1. Des Jahres, da der König Usia starb, sah ich den Herrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Stuhl; und sein Saum füllte den Tempel.

8. Und ich hörte die Stimme des Herrn, daß er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich.

Jeremia 1

1. Dieß sind die Geschichten Jeremias, des Sohnes Hilkias, aus den Priestern Anathoths, im Lande Benjamin,

2. Zu welchem geschah das Wort des Herrn, zur Zeit Josias, des Sohnes Amons, des Königs Judas, im dreizehnten Jahre seines Königreiches;

3. Und hernach zur Zeit des Königs Judas, Jojakim, des Sohnes Josias, bis an das Ende des eilften Jahres Zedekias, des Sohnes Josias, des Königs Judas, bis auf das Gefängniß Jerusalems im fünften Monden.

Jeremia 25

1. Dieß ist das Wort, welches zu Jeremia geschah über das ganze Volk Juda, im vierten Jahre Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs Judas, welches ist das erste Jahr Nebucad=Nezars, des Königs zu Babel;

2. Welches auch der Prophet Jeremia redete zu dem ganzen Volk in Juda und zu allen Bürgern zu Jerusalem, und sprach:

3. Es ist von dem dreizehnten Jahre an Josias, des Sohnes Amons, des Königs Judas, des Herrn Wort zu mir geschehen bis auf diesen Tag, und habe euch nun drei und zwanzig Jahre mit Fleiß gepredigt; aber ihr habt nie hören wollen.

Jeremia 52

5. Und blieb also die Stadt belagert bis in das eilfte Jahr des Königs Zedekia.

6. Aber am neunten Tage des vierten Monden nahm der Hunger überhand in der Stadt, und hatte das Volk vom Lande nichts mehr zu essen.

7. Da brach man in die Stadt, und alle Kriegsleute gaben die Flucht und zogen zur Stadt hinaus bei der Nacht des Weges zum Thor zwischen den zwei Mauern, zum Garten des Königs. Aber die Chaldäer lagen um die Stadt her.

8. Und da diese zogen des Weges durch das Feld, jagte der Chaldäer Heer dem Könige nach, und ergriffen Zedekia in dem Felde bei Jericho; da zerstreute sich alles sein Heer von ihm.

9. Und sie fingen den König und brachten ihn hinauf zum Könige zu Babel gen Riblath, die im Lande Hemath liegt; der sprach ein Urtheil über ihn.

10. Allda ließ der König zu Babel die Kinder Zedekias vor seinen Augen erwürgen, und erwürgte alle Fürsten Judas zu Riblath.

11. Aber Zedekia ließ er die Augen ausstechen, und ließ ihn mit zwei Ketten binden, und führte ihn also der König zu Babel gen Babel und legte ihn in das Gefängniß, bis daß er starb.

12. Am zehnten Tage des fünften Monden, welches ist das neunzehnte Jahr Nebucad=Nezars, des Königs zu Babel, kam Nebusar=Adan, der Hauptmann, der stets um den König zu Babel war, gen Jerusalem,

13. Und verbrannte des Herrn Haus und des Königs Haus und alle Häuser zu Jerusalem, alle großen Häuser verbrannte er mit Feuer.

Daniel 1

1. Im dritten Jahre des Reiches Jojakims, des Königs Judas, kam Nebucad=Nezar, der König zu Babel, vor Jerusalem und belagerte sie.

2. Und der Herr übergab ihm Jojakim, den König Judas, und etliche Gefäße aus dem Hause Gottes; die ließ er führen in das Land Sinear, in seines Gottes Haus, und that die Gefäße in seines Gottes Schatzkammer.

3. Und der König sprach zu Aspenas, seinem obersten Kämmerer, er solle aus den Kindern Israel vom königlichen Stamme und Herrenkindern wählen:

4. Knaben, die nicht gebrechlich wären, sondern schöne, vernünftige, weise, kluge und verständige, die da geschickt wären zu dienen in des Königs Hofe und zu lernen chaldäische Schrift und Sprache.

5. Solchen verschaffte der König, was man ihnen täglich geben sollte von seiner Speise und von dem Wein, den er selbst trank, daß sie also drei Jahre auferzogen, darnach vor dem Könige dienen sollten.

6. Unter welchen waren Daniel, Hananja, Misael und Asarja, von den Kindern Judas.

18. Und da die Zeit um war, die der König bestimmt hatte, daß sie sollten hinein gebracht werden, brachte sie der oberste Kämmerer hinein vor Nebucad=Nezar.

19. Und der König redete mit ihnen, und ward unter allen Niemand erfunden, der Daniel, Hananja, Misael und Asarja gleich wäre, und sie wurden des Königs Diener.

20. Und der König fand sie in allen Sachen, die er sie fragte, zehnmal klüger und verständiger, denn alle Sternseher und Weisen in seinem ganzen Reiche.

21. Und Daniel lebte bis in das erste Jahr des Königs Cores.

Daniel 2

1. Im andern Jahre des Reiches Nebucad=Nezars hatte Nebucad=Nezar einen Traum, davon er erschrack, daß er aufwachte.

Apostelgeschichte 7

2. Er aber sprach: Lieben Brüder und Väter, höret zu: Gott der Herrlichkeit erschien unserm Vater Abraham, da er noch in Mesopotamien war, ehe er wohnte zu Haran.

3. Und sprach zu ihm: Gehe aus deinem Lande und von deiner Freundschaft und ziehe in ein Land, das ich dir zeigen will.

4. Da ging er aus der Chaldäer Lande und wohnte zu Haran. Und von dannen, da sein Vater gestorben war, brachte er ihn herüber in dieß Land, da ihr nun innen wohnet.

35. Diesen Mosen, welchen sie verleugneten und sprachen: Wer hat dich zum Obersten oder Richter gesetzt? den sandte Gott zu einem Obersten und Erlöser, durch die Hand des Engels, der ihm erschien im Busche.

36. Dieser führte sie aus und that Wunder und Zeichen in Egypten, im rothen Meer und in der Wüste vierzig Jahre.

Apostelgeschichte 13

21. Und von da an baten sie um einen König; und Gott gab ihnen Saul, den Sohn Kis, einen Mann aus dem Geschlechte Benjamin, vierzig Jahre lang.

5. Rechenbeispiel

5.1. Motivation

Um zu demonstrieren, daß der Aufwand der Toleranzrechnung notwendig ist, um die biblische Zeitrechnung zu verstehen, wird nun ein besonders einfaches Rechenbeispiel vorgestellt.

5.2. Benötigte Textstellen

Hierzu sind folgende Textstellen der biblischen Zeitrechnung zu verwenden:

1. Mose 5,32 1. Mose 7,11 1. Mose 8,13 1. Mose 8,14 1. Mose 11,10

Als Bezugsrechnung dienen hier fast überall die Jahre im Alter Noahs, so daß bei den verbleibenden Datierungen eine entsprechende Umrechnung möglich ist.

5.3. Widerspruch für Ungenau

Die Aussagen der Textstellen ergeben die Rechnung: $500 + 100 = 601 + 2$

Dies ist eine widersprüchliche Aussage, die dadurch zustande kommt, daß der Ordnungszahl-Charakter der angegebenen Zahlen unberücksichtigt blieb. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Aussage "zwei Jahre nach der Sündflut" auf den Beginn statt auf das Ende derselben zu beziehen.

5.4. Berechnung von Ereignis-Intervallen

Um eine Fallunterscheidung zu unterbinden, die eine Zahl je nach situativem Kontext einmal als Ordnungszahl und einmal als ganze Zahl betrachtet, werden die im Rahmen der Deutungsmöglichkeit liegenden Grenzen der Jahresangaben bestimmt.

Der Betrag der Zeit wächst, wenn Zeit vergeht. Dies liegt daran, daß ein Mensch sich nur an Vergangenheit und nicht an die Zukunft erinnern kann. Messungen sind immer nur in der jeweiligen Gegenwart möglich. Somit ist eine eindeutige Festlegung von Maximal- und Minimaldatum für ein Ereignis gegeben.

Aus pragmatischen Gründen erfolgt die Berechnung in Jahren mit 12 Monaten à 30 Tage. Dieses Konzept fand auch bei der Berechnung von Zinsen in der Finanzmathematik Anwendung – allerdings gibt es dann zinsfreie Tage im Jahr. Bei der Historik führt dieses Konzept auf etwas zu große Ergebnisbereiche beziehungsweise gesicherte Widersprüche.

5.5. Wahl der Toleranzen

Eine Ordnungszahl n beschreibt den Bereich zwischen $n-1$ und n , wobei in diesem Zusammenhang auch überlappende Bereiche benachbarter Zahlen zulässig sind.

Bei persischen Datierungen gibt es das Jahr der Krönung, das vom ersten Regierungsjahr gefolgt wird. Auch bei dem Chaldäer Nebucad=Nezar ergibt sich aus dem Bibeltext des Buches Daniel die Möglichkeit dieser Rechenmethode, wo nach dem Ablauf einer dreijährigen Ausbildungszeit das zweite Jahr Nebucad=Nezars stattfindet (Daniel 1,1.5;2,1). Dies bedeutet also einen Bereich zwischen n und $n+1$.

Eine fallunterscheidungsfreie Toleranzangabe geht somit bei Vorliegen einer kleinsten Einheit mit ganzzahliger Meßzahl n in den Toleranzbereich $n\pm 1$. Anders als bei physikalisch-technischen Messungen gibt es in der Historik keine Wiederholbarkeit und somit auch keinen "wahrscheinlichsten Wert". Die Angabe von Toleranzen der Art "±" in der Historik ist inhaltlich nicht von einer statistischen Streuung gefolgt, sondern von der arithmetischen Mitte eines errechneten Intervalls. Zur Berechnung einer Zeittafel ist die Angabe von Intervallgrenzen immer ausreichend.

Im genannten Beispiel sind daher folgende Toleranzen noch akzeptabel, wobei eine strengere Auslegung ("-" statt "±") möglich ist und auch angesichts des Rechenergebnisses bestätigt werden kann:

1. Mose 5,32:	500 (±? 1) Jahre
1. Mose 7,11:	599 Jahre, 1 Monat, 17 (±? 1) Tage
1. Mose 8,13:	600 Jahre, (±? 1) Tag
1. Mose 8,14:	600 Jahre, 1 Monat, 27 (±? 1) Tage
1. Mose 11,10:	100 (±? 1) Jahre, außerdem 2 (±? 1) Jahre

5.6. Änderung der Ergebnis-Toleranzen durch den Algorithmus

Die Geburt von Noahs Enkel liegt im 100. Jahr Sems, wobei durch die Umrechnung in die Jahre Noahs eine Addition der Toleranzen erfolgt. Dadurch liegt die Geburt im Bereich $500 + 100 (\pm? 2)$ Jahre, also zwischen 598 und 602.

Ein weiterer Zugang zu diesem Ereignis ist das 2. Jahr nach der Sündflut, was – wie schon angedeutet – folgende drei Alternativen der Deutung ergibt:

- 601 ($\pm? 1$) Jahre, 1 Monat, 17 ($\pm? 1$) Tage
- 602 ($\pm? 1$) Jahre, ($\pm? 1$) Tag
- 602 ($\pm? 1$) Jahre, 1 Monat, 27 ($\pm? 1$) Tage

Die Schnittmenge aus den nun errechneten Bereichen ist das Ergebnis, wann Noahs Enkel geboren wurde, wobei sich spätestens hier die Datumsangabe mit “ \pm ” als verwirrend erweist. Die drei möglichen Schnittmengen werden als Minimal- und Maximal-Datierung im Alter Noahs angegeben, wobei eine direkte Quelle zu dieser Genauigkeit der noch widerspruchsfrei aufgelösten Datierung gar nicht vorliegt:

Minimal:	Maximal:
600 Jahre, 1 Monat, 16 Tage	602 Jahre, 0 Monate, 0 Tage
601 Jahre, 0 Monate, 0 Tage	602 Jahre, 0 Monate, 0 Tage
601 Jahre, 1 Monat, 26 Tage	602 Jahre, 0 Monate, 0 Tage

In allen drei Fällen ist ein Intervall sinnvoll errechnet worden. Dadurch ist selbst eine strenge Auslegung der Aussage “zwei Jahre NACH der Sündflut” zulässig, was bei Verwendung engerer Toleranzen nicht aufgeht. Diese Deutung ist widerspruchsfrei und kommt dem inhaltlichen Verständnis des Textes am nächsten – zumindest auf Deutsch. Trotzdem ergibt sich ohne weitere Textquellen ein Interpretationsspielraum mit Fallunterscheidung. Je nach Fleiß und Absicht des Bearbeiters wird eine begründete Auswahl aus den gefundenen Möglichkeiten für die weitere Berechnung getroffen oder nicht.

Wichtiger als die kombinatorische Explosion der Datierungsmöglichkeiten ist ein sorgfältiges Verringern der Toleranzen, die der Berechnung zugrundegelegt wurden. Schließlich muß ja auch eine Proberechnung mit dem gefundenen Ergebnis unabhängig vom Rechenweg zutreffend sein. Da eine Schnittmenge zur Findung der Datierung gebildet wurde, ergibt sich auch eine verringerte Toleranz bei den Datierungen im Alter Noahs.

Das Alter Noahs wird ja seinerseits wieder von anderen Altern (etwa dem Alter Adams beziehungsweise der israelischen Zeitrechnung) abhängen, wenn eine zusammenhängende Datierung errechnet wird.

Um hier nicht auszufern, wird die strenge Auslegungsvariante zur Rückdatierung in ihren Auswirkungen vorgestellt, wobei die Toleranzen mit “ \pm ” gedeutet werden:

Quelle:	Minimal:	Maximal:
1. Mose 5,32:	500 Jahre, 1 Monat, 26 Tage	501 Jahre, 0 Monate, 0 Tage
1. Mose 7,11:	599 Jahre, 1 Monat, 16 Tage	599 Jahre, 1 Monat, 18 Tage
1. Mose 8,13:	600 Jahre, 0 Monate, 0 Tage	600 Jahre, 0 Monate, 2 Tage
1. Mose 8,14:	600 Jahre, 1 Monat, 26 Tage	600 Jahre, 1 Monat, 28 Tage
1. Mose 11,10:	601 Jahre, 1 Monat, 26 Tage	602 Jahre, 0 Monate, 0 Tage

Die zugrundeliegenden Datierungen haben also in drei Fällen keine Korrektur ihrer Toleranzen erfahren, im ersten Fall dagegen schon. Jede nachgebesserte Datierung bedarf freilich weiterer Proberechnungen, bis keine Nachbesserung mehr notwendig ist.

Im allgemeinen werden Datierungen nicht als Ganzzahl-System, sondern als Ordnungszahl-System angegeben, wo jeweils das nullte Element nicht vorkommt. Deshalb werden die ermittelten Zeitdifferenzen ab Bezugspunkt als Ordnungszahl angegeben, sozusagen "verschoben":

Quelle:	Minimal:	Maximal:
1. Mose 5,32:	501. Jahr, 2. Monat, 27. Tag	502. Jahr, 1. Monat, 1. Tag
1. Mose 7,11:	600. Jahr, 2. Monat, 17. Tag	600. Jahr, 2. Monat, 19. Tag
1. Mose 8,13:	601. Jahr, 1. Monat, 1. Tag	601. Jahr, 1. Monat, 3. Tag
1. Mose 8,14:	601. Jahr, 2. Monat, 27. Tag	601. Jahr, 2. Monat, 29. Tag
1. Mose 11,10:	602. Jahr, 2. Monat, 27. Tag	603. Jahr, 1. Monat, 1. Tag

Hierbei ist zu beachten:

Die Maximalgrenze des 501. Geburtstages Noahs ist nach dem Verständnis des Kontextes eine eindeutig zu groß gewordene Grenze. Taucht mit dieser Grenze ein Widerspruch auf, so ist eine Diskrepanz in der Datierung eindeutig lokalisiert.

Sind die Angaben zum Alter Noahs als Vordatierung einer Zeittafel vorgegeben, so liegen dort die Toleranzen eventuell enger, nämlich auf dem Wert, der angegeben ist. Vordatierungen dürfen durch die errechnete Rückdatierung auf keinen Fall verändert werden!

Es sei darauf hingewiesen, daß nun der grundlegende Algorithmus zur Errechnung einer historischen Zeittafel, speziell des Altertums, so beschrieben ist, daß daraus ein funktionierendes Computerprogramm aufgebaut werden kann. Allein die Ordnungszahl-Arithmetik erfordert in ihrer Programmierung sehr viel Sorgfalt. Beim Addieren der Toleranzen muß je nach situativem Kontext einmal "nach innen" und einmal "nach außen" bezüglich der toleranzfreien Grenzen gerechnet werden.

Für ein gelingendes Computerprogramm ist eine Mannschaft aus mehreren Forschern erforderlich, die sich jeweils ihre Arbeitsweise erklären und korrigieren können. Außerdem müssen Sonderwünsche der möglichen Programm-Benutzer so berücksichtigt werden, daß am Ende alle zufrieden sind. Dazu gehören Hilfetexte im Programm und die Möglichkeit, Zwischenergebnisse oder Quellenangaben an entsprechender Stelle in transparenter Weise zu präsentieren. Die Erstellung des Programms hat sich gelohnt, wenn damit ein interessierter Historiker weniger Zeit zur Erstellung und Korrektur einer Zeittafel benötigt als von Hand. Dies kann vor allem bei bereits bestehenden Datenbanken zur historischen Quellenlage der Fall sein. Außerdem werden Abschreibfehler und Rechenfehler langfristig vermieden.

Zu Lehrzwecken, auch der Informatik, ist die biblische Zeitrechnung durchaus geeignet, da mit Datenbanken, einfachen mathematischen Algorithmen und komplizierter Kombinatorik umzugehen ist. Die historische Kalenderkunst anhand historischer Überlieferung ist eine sinnvolle und auch nötige Ergänzung beziehungsweise Korrektur astronomischer und anderer Datierungsmethoden, da sie Meßwerte aus der Vergangenheit auswertet, die freilich genauer sind als Extrapolationen jeweils heutiger Messungen. Die Verwendung eines Computers ist zur Durchführung der hier vorgestellten Historik nicht erforderlich, aber speziell bei Fehlersuche und Nachbesserungen eine gewisse Hilfestellung.

5.7. Umgang mit Widersprüchen

Eine widersprüchliche Datierung liegt nur vor, wenn unter Beachtung aller möglichen Toleranzen für mindestens ein Ereignis der errechnete Maximalwert unter dem errechneten Minimalwert liegt. So etwas ist zunächst ein Hinweis auf eine alternativ vorzunehmende Deutung der Quellen und nach erfolgloser Ausschöpfung derartiger Möglichkeiten eine lokalisierte Diskrepanz. Die Frage, ab wann eine lokalisierte Diskrepanz als erfolgte Widerlegung zu betrachten ist, beantwortet Mose im Auftrag des Herrn so:

*15. Es soll kein einzelner Zeuge wider Jemand auftreten
über irgend einer Missethat oder Sünde, es sei welcherlei Sünde es sei,
die man thun kann,
sondern in dem Munde zweier oder dreier Zeugen soll die Sache bestehen.
(5. Mose 19,15)*

In Deutschland ist dieses Argumentationskonzept spätestens seit der überspannten "Exaktheit" der Kantschen "reinen Vernunft" hart bekämpft worden, wodurch eine unversöhnliche Streitlust bei Mathematikern und anderen Philosophen Einzug gehalten hat: Es wird großer Wert auf schlüssige Darstellung gelegt, nicht aber auf inhaltliche Begründung. Dadurch wird die Frage, ob $1 + 1 = 2$ gilt, zu einem Ausschlußkriterium aller jeweils Andersdenkenden – unabhängig vom situativen Kontext.

In der Historik und auch der technischen Physik kann die Angabe eines Meßwertes nicht mit Toleranz Null erfolgen. Soll eine historische Quelle ernst genommen werden, so ist zu beachten, daß bei Datierungen, die zum Beispiel auf den Tag genau auflösen, keine Aussage vorliegt, ob der Beginn oder das Ende der begrenzenden Tage gemeint sei. Als bekanntes Beispiel eines derartigen Mißverständnisses sei angeführt, daß der Herr Jesus Christus nach römisch-katholischer Tradition, speziell in "Lutherischer" Orthodoxie, am Karfreitag gekreuzigt wurde und am Ostersonntag auferstand. Dies ist der dritte Tag, da bei Ordnungszahlen anders gerechnet wird als bei ganzen Zahlen. Es gibt auch Vertreter der Ansicht, daß die Kreuzigung an einem Donnerstag stattfand, wobei der 15. Nisan bei anderer Neumondbetrachtung ein Freitag gewesen sei, der aufgrund des Passahfestes sowieso immer als "Sabbath" gewertet wird. Diese Deutung läßt sich ebenfalls sehr plausibel darstellen und mit Textquellen belegen, so daß die Auferstehung nach drei Tagen stattfand. Der Sonntag als Tag der Auferstehung Jesu Christi ist nur bei denen umstritten, die erst gar nicht den Zeugen der Auferstehung glauben wollen, eine Überlieferung vom Auferstehungs-Montag besitzt dagegen keine Tradition oder Belegbarkeit aus dem Bibeltext.

Das Vorhandensein verschiedener Auslegungsvarianten sollte nicht zu einem Glaubenskrieg, sondern zur Vorsicht im Umgang mit historischen Texten führen. Auch an dieser Stelle ist die Beachtung von Toleranzen eine Hilfe im Umgang mit verschieden lautenden Schlußfolgerungen. Es deutet sich an, daß die Kantsche Denkweise entsprechende Vorläufer in der engstirnigen Rechthaberei hat, die auch in Deutschland der Vorwand zur "Ketzerverfolgung" Andersdenkender, speziell der Bußprediger, war. Der Weg Jesu Christi besteht trotz alledem im Durchleiden der Diskrepanz bis zu deren Auflösung durch weitere Zeugen.

Das Festhalten an einer Ansicht, die sich als unrichtig herausgestellt hat, wird in der Bibel nirgends empfohlen. Vielmehr werden auch die Heiden aufgefordert, ihre falschen Götzen zu verwerfen und Jesus Christus nachzufolgen. Auch der Götze "Vernunft" oder "menschliche Logik" wird mit seinen Folgen im ersten Kapitel des Römerbriefes abgehandelt und verworfen.